

WORKSHOP-ANGEBOT FÜR STEIRISCHE SCHULEN UND JUGENDZENTREN

Liebe, Sexualität und Zärtlichkeit

Ein Workshop für Mädchen ab 11 Jahren

Sexualpädagogik hat einen gesundheitsfördernden Charakter und verfolgt das Ziel, das sexuelle Wohlbefinden in den Vordergrund zu rücken. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Identitätsentwicklung und die Toleranzförderung im Sinne einer selbstbewussten und selbstbestimmten Sexualität. Sexualpädagogik beschränkt sich nicht nur auf Aspekte der Gewalt- und Risikoprävention.

Inhalte und Methoden

Die Inhalte sowie die verwendeten Methoden orientieren sich an der Gruppendynamik, dem Wissens- und Entwicklungsstand der Jugendlichen und an deren Interessen und Fragen. Deshalb handelt es sich bei unserem Angebot um keine starr standardisierten Workshops. Ziel ist vielmehr, einen interaktiven Rahmen mit viel Anschauungsmaterial zu gestalten.

Dazu können verschiedene Themen erarbeitet werden:

Körper und Körperbilder

- Förderung der Wahrnehmung des eigenen Körpers für einen selbstbestimmten und lustvollen Umgang mit Sexualitäten
- Schönheitsideale und ihre Auswirkungen
- Anatomie: weibliche und männliche Geschlechtsorgane und Variationen
- Zyklus/Menstruation
- Schwangerschaft, Geburt

Risiko- und Gefahrenprävention - Medizinische Aspekte

- Frauenärzt*inbesuch
- Schwangerschaftsverhütung und -abbruch
- Sexuell übertragbarer Infektionen (STI)

Vielfalt der Sexualitäten

- Kritisch reflektierende Auseinandersetzung mit Weiblichkeitsanforderungen und geschlechtsspezifischen Rollenbildern
- Reflexion vielfältiger Begehrens- und Lebensformen
- Auseinandersetzung mit geschlechtlicher Vielfalt

Medienkompetenz

- Verantwortungsvoller Umgang mit Medien
- Gefahren und rechtliche Aspekte
- Handlungsmöglichkeiten und Hilfsangebote bei sexuellem Missbrauch über das Internet (Cybergrooming, nicht einvernehmliches Sexting, Sextortion)
- Gendermarketing

Gewaltprävention

- Vermittlung rechtlicher Grundlagen
- Sprache und Sexualität
- Bewusstwerdung von Macht- und Ungleichheitsstrukturen
- Interpersonelle Grenzen erkennen und ziehen
- Konsens – Einvernehmlichkeit in der Sexualität
- Beziehungsgestaltung
- Umgang mit den eigenen Gefühlen

Rahmenbedingungen

Unsere Workshops umfassen **4 Unterrichtseinheiten**.

Sie basieren auf einer **freiwilligen Teilnahme**.

Sie richten sich an eine Gruppengröße von **mindestens 6 bis maximal 12 Personen**, bei Bedarf können auch **zwei Referentinnen* in einer Klasse** arbeiten.

Es entstehen **keine Kosten** für die Teilnehmerinnen*.

Die Workshops finden **direkt vor Ort** in den jeweiligen Einrichtungen statt.

Unsere Referentinnen* arbeiten, wenn möglich, ohne Beisein von schulinternen Personen wie Lehrenden, Schulsozialarbeiter*innen und Schulassistent*innen. Persönliche, oft tabuisierte Themen/Fragen und intime Erfahrungen möchten viele Jugendliche lieber mit außenstehenden Menschen und weniger mit nahestehenden Bezugspersonen besprechen. Sollte dies aus speziellen Gründen seitens des*r Auftraggebers*in problematisch sein, ist das mit der Projektleitung von mafalda bereits im Vorfeld abzuklären.

Unsere Referentinnen* verfügen alle über eine psychosoziale Grundausbildung mit einschlägigen Aus- und Weiterbildungen in der Sexualpädagogik und besitzen ein breites und aktuelles sexualpädagogisches Fach- und Handlungswissen.

KONTAKT:

Mag.^a Manuela Kreimer-Dayé

Arche Noah 11 | 8020 Graz

T: +43 (0)316 337300 16

F: +43 (0)316 337300 90

manuela.kreimer-daye@mafalda.at

www.mafalda.at

